Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 8 August 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gesendeten Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters und der Mutter.)

Geburten.

Carl Hertzig, K., 8. August.
Thomas Bills, M., 29. Juli.
Frank Gohem, M., 4. August.
Henry Franklin, K., 5. August.
Adam Glick, K., 1. August.

Heirathen.

Charles Wolf mit Emma Prithett.

Todesfälle.

J. S. Wallace, 36 J., 6. August.
Nellie Burk, — 6. August.
Mary Shea, 13 J., 5. August.
M. McDaniels, 17 J., 5. August.

☞ Heute Abend Sitzung der Board of Aldermen.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Sarah Massey wurde heute von einer Commission für irrsinnig erklärt.

☞ Polizist Slater fand gestern an der Süd Meridian Straße eine lederne Reisetasche.

☞ Der Indianapolis Base Ball Club wurde am Samstag von den Philadelphiern besiegt.

☞ 26 Fälle Diphtheria, 12 Fälle Scharlachfieber und 4 Fälle von Masern in der Stadt.

☞ Walter South und eine Frau Garrett wurden heute wegen Einbruchs auf einen Verhaftsbefehl der Großgeschworenen hin vom Sheriff verhaft.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Gestern Nachmittag um 3 Uhr gab es in Ben Kersting's Saloon an Süd Illinois Straße eine blutige Keilerei.

☞ Die Schließer des Stationshauses wollen ihr Gehalt welches jetzt per Tag beträgt, auf $75 per Monat erhöht wissen.

☞ In der 21. Ward haben die Demokraten Herrn Heinrich Mowwe als Candidat für den Board of Councilmen nominirt.

— Dienstag Abend findet in Ernst Amiets Sommergarten No. 338 Süd Meridian Straße ein Conzert statt.

☞ Die Feuerwehr wurde heute Vormittag nach dem Hause No. 76 Nord New Jersey Straße gerufen; zu löschen gab es Nichts.

☞ Die Bohrung nach Gas an Prospect Straße hat nun eine Tiefe von 1,447 Fuß erreicht, aber noch immer sind noch keine Anzeichen von Gas vorhanden.

☞ Margareth Hahn klagte auf Scheidung von George Hahn. Die Hochzeit fand vor vier Jahren statt. Grund: Nichtversorgung.

☞ Der Liederkranz beschloß gestern am ersten Sonntag im September ein Sommernachtsfest in seiner Halle zu veranstalten.

☞ Der Bäcker Wm. H. Rebmann, No 394 Coburn Straße wohnhaft wurde von einer Commission für irrsinnig erklärt. Er ist verheirathet und 42 Jahre alt.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigar".

☞ Morgen Abend findet in Herrn Ernst Amiet's Sommergarten ein Concert statt, welches gut besucht werden sollte, denn dieser auf Hübscheste eingerichtete Garten ist wirklich eines Besuches werth. Man sollte auch die Gelegenheit, in guter Gesellschaft gute Musik zu hören nicht unbenutzt vorübergehen lassen.

☞ Der städtische Gesundheitsrath hat beschlossen, dem aus dem Pogues Run entströmenden Geruch dadurch ein Ende zu bereiten, daß das Wasser in den Washington Str. Sewer geleitet werde. Das Schönste an dieser Geschichte ist, daß das Wasser bereits dahin abgeleitet und und daß die Gerüche dadurch erst recht verstärkt werden.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Man wird sich erinnern, daß vor Kurzem im Greenlawn Kirchhofe eine versteinerte Leiche gefunden wurde, welche sich zur Zeit im Besitze des Leichenbestatters Kregelo befindet. Heute nun erhielt Mayor Denny einen „Laertes O. Milleß" unterzeichneten Brief von Baltimore, worin der Briefschreiber sagt, daß diese Leiche die seiner vor 31 Jahren hier verstorbenen Frau sei, und daß er gehört habe, dieselbe werde von einem Leichenbestatter zur Schau ausgestellt. Dies wolle er nicht haben, weshalb er bitte, die Leiche entweder wieder zu begraben, oder ihm dieselbe zuzuschicken. Wir haben die Ansicht aussprechen hören, daß der Briefschreiber wahrscheinlich der Besitzer einer Schaubude ist, der sich auf diese Weise eine Kuriosität verschaffen möchte.

Leichenbestatter Kregelo sagt, daß der Mann sich in jedem Falle erst zu identificiren hat ehe die Leiche herausgegeben wird. Der Mann müßte jetzt schon über 70 Jahre alt sein.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Ein Streik verhütet, aber die Bäcker Union in Gefahr.

Das Comite der Bäcker-Union hat gestern dem Beschlusse gemäß, die drei größten hiesigen Bäckereien, welche sich einer Lohnerhöhung widersetzt hatten besucht, und ein Streik ist verhütet worden.

Parrott & Taggart, waren weil sie das größte Geschäft haben, eigentlich die ausschlaggebende Firma.

Dieselben haben vorläufig die verlangte Lohnerhöhung bewilligt, sie haben sich aber das Recht vorbehalten, dieses Uebereinkommen jeder Zeit wieder zu lösen. Auch machten sie kein Hehl daraus, zu gestehen, daß sie die Lohnerhöhung nur deshalb bewilligen, weil sie durch das kürzlich in ihrer Crackerfabrik ausgebrochene Feuer mit ihren Aufträgen zurück und gegenwärtig nicht im Stande seien eine Unterbrechung eintreten zu lassen.

Sobald sie aber die zurückgebliebenen Aufträge effektuirt haben, gedenken sie den Versuch zu machen sich des Unionzwanges zu entledigen. „Wir werden es gerade so machen, wie es das „Journal" und der „Sentinel" gemacht haben, sagte Herr Taggart. Er behauptet, daß die Union zu viel verlange, und daß er zur Zeit als sie auf Tagearbeit bestand, für 10,000 Laib Brode keine Abnehmer gefunden habe.

Falls obige Firma wirklich den Versuch macht, die Union abzuschütteln, wird sie darin zweifellos von andern Bäckereibesitzern unterstützt werden und es bleibt abzuwarten, welche Schritte die Union demgegenüber ergreifen wird.

Hundert Dollar Belohnung

Ein Comite der Typographical Union No. 1 erläßt heute folgenden Aufruf: „Da Indianapolis Journal und der Sentinel den in der Sentinel Office verübten, gemeinen Streich, Union Setzern in die Schuhe schiebt, so setzen wir eine Belohnung von $100 für die Verhaftung und Bestrafung der Schuldigen aus.

Kurz und zur Sache.

Dyspepsia ist schrecklich. Eine kranke Leber bedeutet Elend. Unverdaulichkeit ist ein schlimmer Feind guten Humors.

Der menschliche Verdauungsapparat ist die komplizirteste und wunderbarste Sache. Er gerät leicht außer Ordnung. Zu fette oder zu fade Nahrung, schlechte Küche, Kummer, langes Wachen, unregelmäßiges Leben und andere Dinge die nicht sein sollten haben die Amerikaner zu einem Volke dyspeptischer Menschen gemacht.

Green's August Flower hat in dieser Beziehung schon viel gutes gethan und Viele glücklich gemacht.

Kein Glück ohne Gesundheit, Green's August Flower bringt Gesundheit und Glück den Dyspeptikern. Verlange von Deinem Apotheker eine Flasche Fünfundsiebzig Cents.

Verunglückt.

Gracie May, ein Töchterchen von A. C. May an Ost South Straße wohnhaft, schaukelte sich mit einer Freundin auf einem Brette, fiel herab und brach das Handgelenk an zwei Stellen. Sie hatte zur Zeit ein kleines Kind auf dem Arme, welches unverletzt blieb.

Der kleine Stadtherold.

Frl. Florence Bamberger und Herr Simon L. Kaiser haben sich verlobt.

Herr Fritz Pfaim, der längere Zeit in einer andern Stadt als Lithograph thätig war, ist wieder hierher zurückgekehrt.

Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Str. Frank O'Brien, Eigenth.

Sozialistisches Sommernachtsfest

Ein außerordentlich zahlreiches Publikum hatte sich gestern Abend zu dem Sommernachtsfest der Sozialisten eingefunden, so daß es nahezu unmöglich war, die Leute alle bequem unterzubringen.

Das Programm wurde sehr gut durchgeführt und fast jeder Vortrag fand Beifall. Das Turnerorchester spielte sehr brav und der Sängerbund sang mehrere Lieder sehr wacker. Besonderen Applaus ernteten die Herren Bender und Hofmann durch ein Duett auf Mandoline und Guitarre und Herr Hofmann durch eine humoristische Deklamation. Herr Paul Janke hielt eine sehr schwungvoll gehaltene Ansprache und Herr Rappaport hielt eine mehr humoristisch gehaltene Rede.

Am Schlusse der Reden wurde eine Sammlung mit dem Hute zum Besten der Arbeiterpartei vorgenommen. Dieselbe ergab $5 29.

☞ Benj. F. Booth von Tipton, der sich kürzlich einen Affen gekauft, und bei der Verhaftung $250 im Stadthause gelassen hatte, hat das Geld gestern reclamirt.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Deutsch-protest. Waisenverein.

Gestern Nachmittag war regelmäßige Geschäfts-Versammlung. In derselben wurden Herr Carl Maier und Frau, welche die Leitung der Anstalt übernommen haben, den Mitgliedern vorgestellt.

Das Arrangements-Comite für das Jahresfest empfahl dasselbe in der hergebrachten Weise zu feiern und der Empfehlung wurde zugestimmt.

Hierauf wurden folgende Sub-Comites vom Vorsitzer ernannt:

Für die Eingänge — Conrad Rüffe, John Grosch, Henry Aufderheide, Henry Rösner, Louis Bermann, Henry Kirkhoff, Hermann Pauli, Henry Vogt, Fred Boat und Christ. Warweg.

Für die Kasse — W. C. Weiland, Chr. Wiegman, Carl Wehking, Wm. Rathert, George Brinkmeier, Conrad Müller, Ernst Irmer, John Meyer, Julius Reinecke, Frank Lindeman.

Für Erfrischungen — Emil Kamphausen, Charles Kahl, Richard Bremer, Hy. Allemann, F. L. Grieb, Fred Reinecke, Ernst Eckrding, Albert Reesch, Gottlieb Kamphausen, Henry Hartmann, Ernst Steneck, Will. Laumann, Chas Müsing, Carl Wilhelm, Hy Bäuke, Friedr. Bökking, Fred. Gröber, Conrad Haldy, Geo Schoppenhorst, C. F. Bökkening, Henry Thoms, Conrad Metzger, Wilh. Arnholder, August Schmid und Henry Stedtfeld. Das Comite erhielt das Recht, sich selbst zu ergänzen, und das Ordnungs-Comite wird nächsten Samstag Abend ernannt werden.

Die Herren August C. Schmidt und C. W. Bernhardt wurden als Mitglieder aufgenommen.

Frau Weisgerber, die bisherige Vorsteherin der Anstalt, unterbreitete ihren Schlußbericht und wünschte der Anstalt ferneres Gedeihen. Ein Comite bestehend aus den Herren E. Camphausen, C. Mayer und Henry Rösener wurde ernannt, um eine passende Dankresolution für die Leistungen der Genannten auszuarbeiten.

Dann ging es an die Nomination der Beamten für die nächste Jahreswahl. Herr Rüffe wurde als Präsident vorgeschlagen, er erklärte jedoch, da er nun seit 14 Jahren dem Amte vorgestanden habe und einen Andern in seiner Stellung sehen möchte. Dem Gesuche wurde durch die Nomination der Herren Hy. Pauli, Hy. Mankedick und Hy. Bopt entsprochen.

Für die übrigen Aemter wurden nominirt:

Vice Präsident—Hy. Pauli, Hy. Bopt, Wm. Rathert, Jos. H. Schaub und Hy. Mankedick.

Prot.-Sekr.—Hy. Rosebrock.

Finanz Sekr.—Fritz Weiland.

Schatzmeister—Hy. Rösener.

Trustees — Jos. Schaub, Henry Boat, John Frick, Michael Mode, Hy. C. Rüffe, Hy Pauli, Frank Lindemann, Cornelius Mayer, C. F. Bökkening, J. P. C. Meyer, Will. Arnholder, Charles Kahl, Will. Rathert, Wm. Tackenbrock, John Holm, Heinrich Mankedick und Emil Kamphausen.

Gestern Abend fand in der Anstalt eine Unterhaltung statt, bei welcher Gelegenheit ein Souper für die anwesenden Mitglieder servirt wurde.

Niagara Falls Excursion über die Bee Line.

Eine billige Excursion nach den Niagara Fällen ist es welche die Bee Line am Dienstag, den 16. August, 1887 veranstaltet und mit welcher zugleich eine Excursion nach Toronto und Lake Chautauqua verbunden ist. Ein erfahrener Excursionsagent wird mitgehen. Tickets sind 5. Tage lang giltig. Reclining Chair Cars und Schlafwagen für Alle welche diese Bequemlichkeit wünschen. Rundfahrt nach Niagara Falls von Indianapolis und allen Stationen bis Muncie $5. Nach Toronto $1 mehr, nach Chautauqua 50 Cts weniger.

Näheres an allen Stationen und auf den Anschlagzetteln.

J. T. C. Peck, D. P. A.,
No. 2 Bates House,
Indianapolis, Indiana.

Arbeiterpartei

Die Wardclubs sind aufgefordert, am oder vor dem 15. August Kandidaten für den Stadtrath zu nominiren.

Distriktsversammlungen zur Aufstellung von Kandidaten für den Board of Aldermen sollen an oder vor dem 25. August stattfinden. Die Namen der Kandidaten und deren Adressen sind sofort dem Exekutivcomite einzuschicken.

Im Auftrage des Exekutiv-Comites
S. L. Douglas,
Sekretär.

☞ Joseph Wallace ist im Irrenasyl gestorben.

☞ Gestern Nachmittag brannte es in einem Schuppen hinter dem Schulhaus No. 58 an Fletcher Ave aber das Feuer war bald gelöscht.—Heute früh um 2 Uhr brach in dem Auslagefenster einer Grocery, Ecke der dritten und West Str. Feuer aus. Auch in diesem Falle ist der Schaden unbedeutend. Bei dem erstenwähnten Feuer wurde das Feuerwehrmitglied Tom Quinn von einem Pferde so schlimm am linken Oberschenkel verletzt, daß er mehrere Wochen arbeitsunfähig sein wird.

Eine drohende Gefahr.

Mayor Denny erhielt heute früh einen Brief von einem Arzt aus New York des Inhalts, daß Forepaugh's Circus, welcher am 12. August hierherkommt, eine drohende Gefahr für Indianapolis bilden würde. Es sei festgestellt, daß die Affen des Circus die Masern und einige Angestellte Forepaugh's die Blattern haben. Mehrere Kinder, welche in New York den Circus besuchten, seien von den Masern angesteckt worden und Vorsicht sei in diesem Falle gerathen. Der Arzt unterschrieb sich Ralph Caroll.

Der Mayor überwies das Schreiben der Gesundheitsbehörde und diese wird die Sache weiter untersuchen.

Dr. Corp hat bereits nach Cincinnati telegraphirt, um Erkundigungen einzuholen, denn wenn die Angaben des Briefschreibers, welche durch einen Zeitungsausschnitt bestätigt waren, auf Wahrheit beruhen, dann wäre die Gefahr des Besuches des Circus eine unermeßlich große, und dann sollte die Schaustellung unter allen Umständen untersagt werden.

Polizei-Gericht

Benjamin Kersting wegen Verkaufs von geistigen Getränken am Sonntag und weil er Charles McGue geschlagen hat, angeklagt, wird morgen prozessirt.

James Myers und Thomas Moran der Trunkenheit, Friedensstörung und Widersetzlichkeit bei der Verhaftung angeklagt, wurden nur wegen Widersetzlichkeit und Trunkenheit bestraft.

George Marley war wegen Umgangs mit Dieben und Umgangs mit Prostituirten angeklagt. Er wurde zwar in Beiden Fällen bestraft. Die Strafen wurden ihm aber geschenkt. Er war nämlich mit der Lizzie Deal welche die Saloonkeeper Busch und Carney angezeigt hatte erwischt worden. Vielleicht hat er auch versprochen, es den Wirthen warm zu machen.

Bier, welche bei einem unerlaubten Spielchen ertappt wurden, werden morgen prozessirt.

Daniel Vollmer, dessen Verhör übermorgen stattfinden sollte, erschien heute im Gericht und wurde unter der Anklage des Mordversuchs den Großgeschworenen überwiesen.

Ein junger Bursche Namens Charles Heß war des Diebstahls angeklagt. Er hatte ein Pferd auf Abschlagszahlung gekauft und war beschuldigt das Thier wieder verkauft zu haben, ehe er es ganz bezahlt hatte. Es gelang ihm jedoch heute diese Beschuldigung zu widerlegen und er wurde freigesprochen.

Thomas Carney und Charles Busch mußten von der Anklage Bier an einem Sonntag verkauft zu haben freigesprochen werden, denn es stellte sich heraus, daß die Staatszeugin, Lizzie Drail sich gar nicht in dem Saloon der Angeklagten befunden hatte.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien heilen können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

☞ Aus T. H. Gilmore's Wohnung, No. 13 Stephens Straße wurden einige Kleinigkeiten gestohlen.

☞ Kohlen werden nächsten Winter sehr theuer sein und Natural. wäre daher eine willkommene Rettung.

☞ Das Pferd des Herrn August M. Kuhn scheute Samstag Abend und das Buggy wurde zertrümmert.

☞ Die Polizei bestreitet die Wahrheit des Berichtes, daß am Samstag Abend eine Anzahl Schurken einen Pan Handle Frachtwagen mit vorgehaltenem Revolver gegen die Eisenbahndamen beraubt haben.

☞ Mary Ryan, eine harmlose und deshalb nicht unter strenger Aufsicht stehende Patientin des Irrenasyls ist aus der Anstalt entflohen. Sie ist etwa 53 Jahre alt, hat kurze schwarze Haare und trägt ein braun und weiß carrirtes Kleid. Ihre Heimath ist in Ohio. Sie ist, wie gesagt, harmlos, aber sie trinkt gerne.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

„Geschlossen zum Repariren"

Die Hitze hat den Schaden nicht verursacht, obgleich sie gefühlt wurde. Es ist jetzt die Jahreszeit dafür und daher wird unser Arbeitszimmer bis zum 15. September geschlossen bleiben.

Mittlerweile wird es in ein

Arbeits-Zimmer

umgewandelt.

Wir werden zwei neue Stockwerke zu dem Theile unseres Etablissements hinzufügen und einen Elevator anbringen lassen, so daß dieser Theil, wenn er im Herbst wieder eröffnet wird, nicht nur vergrößert ist, sondern

größere Bequemlichkeit und Elevator bietet.

Bis dahin bleiben alle Verkaufsräume unseres Lagers offen. Wir geben unseren Verkäufern abwechselnd Ferien, so daß stets eine ausreichende Anzahl derselben zu Ihrer Bedienung anwesend sind.

L. S. Ayres & Co.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary A. Day an John McCormick, Theil von dem Südost-Viertel des Südost-Viertels von Sect. 22 Tp. 17, nördlich von R. 3 Ost, umfassend 11 Acker. $650.

John R. Pearson an James M. Nelson, Lot 18 in Block 1 in North Park Ad. $850.

Joseph H. Mains an Wm. Mains, Theil von der West Hälfte von dem Südost Viertel und Theil von der Ost Hälfte von dem Südwest-Viertel der Sect. 33, Twp 17, nördlich von R 2 Ost, umf. 120 Acker. $7200

Hermann Mueller an John Rosenberg Theil von Lot 4 in T. R. Fletcher's Sub von Theil der Outlot 54. $2520.

Allen M. Fletcher an F. M. Churchman u. A., Theil der Lot 3 in Sq 64 $3,166.66

Magdalena Reis an John Knapp Lot 68 in McCorry's Subd. von Outlot 111. $2,000.

John H. Bajen an Emma L Smith, Lot 17 in Block 14 in Bajen's Subd. von Holme's Westend Add. $150.

Merrick E. Vinton an Wm. F. Viel, sr., Lot 4 in J. N. Phipps Springdale Add. $1,925.

Cynthiana Light an James Huffman, Theil von Sec. 36 R. 3 E. $1 500.

Isaac N. Whitsel an Elizabeth Hix, Theil von Lots 2 und 4 in Block 2. $100.

David W. Snider an Mary A. Scarry, Lot 5 in E. G. Pray und J. L. Hunt's Subd. $125

Robert A. Hamilton an Edw. Strong, Lot 23 in Hendrick's Subd. von Outlot 99. $1,100.

Bauperm.

R. K. Hammond, Reparaturen an Haus an St. Joe Straße, zwischen Alabama und New Jersey Straße. $200.

☞ Heute Mittag um 12 Uhr hatten wir 85 Grad Hitze.

☞ Die neuen Polizeistationen für die Sergeanten werden an die Ecke der West und Washington Straße, Ecke Alabama und St. Clair und Ecke Virginia Avenue und Merrill Str. zu kommen.

Vom Auslande.

— Für das große, bekanntlich unter der Redaktion des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich erscheinende Werk „Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild" hatte die Gemahlin des Redakteurs, die Kronprinzessin Stephanie, einige kleine Beiträge geliefert. Das Redaktions-Comite beschloß darauf nach dem „Berl. Tgbl." der seltenen Mitarbeiterin das übliche Honorar, wie jedem anderen Schriftsteller, zuzuerkennen. Wie aber honorirt man eine Kronprinzessin? Das Comite hat einen sehr hübschen Ausweg gefunden. Auf Antrag des Regierungsrathes v. Weilen wurde derselben ihr Honorar in Form eines Sparkassenbuches, auf den Namen ihres Töchterleins, der kleinen Erzherzogin Elisabeth, lautend, übermittelt. Die Kronprinzessin hat das Honorar sehr freundlich und auf das Angenehmste überrascht entgegengenommen und versprochen, ihr erstes „verdientes" Geld für ihre Tochter in gewissenhafter Verwahrung zu halten.

— Die Versetzung von Lehrern aus der Provinz Posen nach den westlichen Provinzen der preußischen Monarchie wird lebhaft fortgesetzt. Aus dem Wreschener Kreise werden noch in nächster Zeit fünf polnische Lehrer nach der Rhein-Provinz und nach Hessen-Nassau versetzt werden. — Die Stadtverordneten in Düsseldorf sträubten sich anfänglich, einen Lehrer aus Posen, der über 50 Jahre alt ist, anzustellen, weil nach einem Beschluß die Stadt Lehrer, die das 34. Lebensjahr überschritten haben, überhaupt nicht mehr anstellt. Der betreffende Lehrer bezieht in seiner gegenwärtigen Stellung ein Gehalt von 2200 Mark; da aber das Anfangs-Gehalt in Düsseldorf nur 1500 Mark beträgt, so zahlt die Regierung den Mehrbetrag des Gehalts, wie auch den Mehrbetrag bei eintretender Pensionirung und erstattet dem Versetzten auch die Umzugskosten.

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

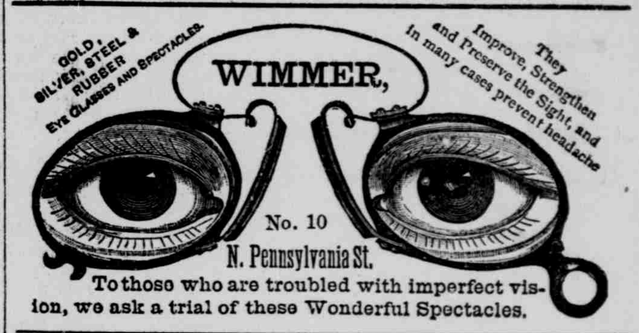
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

Tapeten! Tapeten!



To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.

Planing Mill!

Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von

Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden

Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.

Herrmann, Leichen-Bestatter,

No. 26 Süd Delaware Str.

Telephon 911 Offen Tag und Nacht.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Rezepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 383.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Mozart-Halle!

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Sicherheit, Ersparsamkeit und Bequemlichkeit

kann nicht besser gewahrt werden, als durch die

Koch-Gas-Oefen!

Wurstgeschäft.

Täglich frische Würste aller Sorten.
Schinken,
Speck,
Schulter,
Geräucherts Fleisch.
Schweineschmalz.
Schweinefleisch.

Da ich außer Schweinefleisch keinerlei frische Fleischsorten führe, so kann ich mich ganz ungeteilte Aufmerksamkeit dem Wurstgeschäfte widmen und lade recht hiermit zum Besuche meines Geschäftes ein

FRITZ BOETTCHER,
147 Ost Washington Straße.

J. S. Farrell & Co

Dampfheizungs-Contraktoren.

Plumbers und Gasfitters

No. 84 Nord Illinois Straße.

25-jährige Erfahrung!

Prompte und billige Bedienung!

☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumbererarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

Wollen Sie ein Buggy,

eine Kutsche, Phaeton, Surrey, Spring-Wagen, einen Ablieferungs- oder Farmer-Wagen, sehen Sie unser großes Lager. Das größte in der Stadt, im Staate und zu allen zufriedenstellende Preisen. Wir sind Fabrikanten aller Sorten Pflüge, „Corn und Cotton Planters und Cultivators" Heurechen ꝛc. Wir verkaufen alle landwirthschaftlichen Geräthe, wie „Feed Mills," „Grinders" „Cutters", „Cookers" und Corn Shellers.

Schreibt um Auskunft oder besucht uns.

Bradley, Halton & Co.,
177 Ost Washington Straße.
Indianapolis.

Indianapolis
WATER COMPANY

23 Süd Pennsylvaniastr.

liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden, für hydraulische Elevators, Maschinen und Motore, sowie zum Feuerschutz. Kosten außerordentlich mäßig.

Thomas A. Morris,
Präsident.

S. A. Johnston,

62 Ost Washington Str.

Empfiehlt seine große Auswahl in

M. & D. Steel Ranges

für Hotels und Private.

New Lyman Gasolin-Oefen

die besten der Welt.

Die vorzüglichen

Eis-Behälter

aus hartem Holz.

Argand Ranges u. Kochöfen
— und —
FEUER-HEERDE.